

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

33. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 20. August 1846.

Inhalt.

Armensache. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreides
preis. — 29 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Armensache. Der Tischlermeister Hr. Schurig
ist auf seinen Antrag als Armenvater des 6. Bezirks
entlassen. An seine Stelle ist der Tischlermeister Herr
Picht gewählt. Halle, den 15. August 1846.

Der Magistrat.

Am 11. Sonnt. u. Trinit. (23. Aug.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.
Allg. Beichte, Sonnabend den 22. Aug. um 2 Uhr,
Hr. Archidiac. Superint. Dryander. Katechis-
muspredigten: Montag den 24. August um 8 Uhr
Hr. Archidiac. Sup. Dryander. Mittwoch den
26. August um 8 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.
Freitag den 28. Aug. um 8 Uhr Hr. Oberpred. Dr.
Ehricht.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Eh-
richt. Um 2 Uhr Hr. Cand. Dr. Eifelen.



Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Superint. Böhme.
Um 2 Uhr Hr. Diaconus Bracker. Sonntag den
23. Aug. nach beendigter Vormittagspredigt allge-
meine Beichte und Communion, Hr. Diac. Bracker.
In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.
Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.
Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.
Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Insp. Rudolph.
Um 2 Uhr Derselbe.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 18. August 1846.

Weizen	2 Thlr.	2 Sgr.	6 Pf.	bis 2 Thlr.	12 Sgr.	6 Pf.
Roggen	1 s	27 s	6 s	2 s	5 s	— s
Gerste	1 s	5 s	— s	1 s	12 s	6 s
Hafer	— s	25 s	— s	1 s	1 s	3 s

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von **H. L. Dryander.**

Bekanntmachungen.

Der Fabrikant Preßler beabsichtigt in seiner vor dem Mannischen Thore hier gelegenen chemischen Fabrik die Anlage eines Bleikastens zum Niederschlag der zur Vereitung der Schwefelsäure erzeugten Dämpfe. Wir bringen dies nach §. 29 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei uns anzumelden.

Halle, den 10. August 1846.

Der Magistrat.

Den Betrieb der Schenkwirtschaft auf Jahrmärkten ist nach den bestehenden Vorschriften nur den innerhalb des betreffenden Steuerbezirks concessionirten und in die Gewerbesteuerrolle eingetragenen Gast- und Schenkwirthen erlaubt. Auf den hiesigen Viehmärkten dürfen daher nur hiesige Gast- und Schenkwirthe Speisen und Getränke zum Genuß auf der Stelle verabreichen. Diejenigen Wirthe, welche den nächsten Viehmarkt mit Schankbuden beziehen wollen, haben sich dazu acht Tage vor dem Markte bei dem Herrn Polizei-Inspector Schmidt zu melden. Halle, den 17. August 1846.

Der Magistrat.

Drei Morgen Hospitalsacker an der Magdeburger Chaussee zwischen dem Steinthore und dem Geistthore sollen in zwei Theilen auf sechs Jahre

Mittwoch den 26. d. M. 11 Uhr

auf dem Rathhause öffentlich verpachtet werden.

Halle, den 19. August 1846.

Im Auftrage des Herrn Hospitals-Vorsiehers.

G. Kirchner, Stadtsyndicus.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Lehrer Nomeiß in Berlin.
- 2) An Hrn. Schneidermeister Courath in Rüdigershagen.
- 3) An Hrn. Amtsverwalter Mitins in Münsterberg.
- 4) An Hrn. Professor Fahlerank in Kissingen.
- 5) An Hrn. Schlossermeister Schröder in Halle.
- 6) An Hrn. Doctor Köhler in Berlin.
- 7) An Hrn. Kaufmann Müller in Berlin.
- 8) An Hrn. Lehrer Burghardt in Magdeburg.
- 9) An Hrn. Oekonom Schlegel in Unter-Kaka.
- 10) An Hrn. Löwenthal in Sternberg.
- 11) An Hrn. Burkhardt in Oberroßlingen nebst 1 Packet H. W. B. 13 ff.
- 12) An Hrn. Grindelle in Paris.
- 13) An Hrn. Thieme in Lützen.
- 14) An Frau Majorin von Funcke in Altgattersleben.
- 15) An Madame

Siegel in Leipzig. 16) An die Dienstmagd Schnei-
der in Eilenburg. 17) An Hrn. Waarensensal Wendt
in Magdeburg.

Halle, den 18. August 1846.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Ackerverpachtung.

Folgende bei der Separation der hiesigen Flur aus-
gewiesenen Ackerpläne:

- | | | | |
|----|-----------|-------------|-----------------------|
| 1) | 21 Morgen | 54 □ Ruthen | in Hordorfer Markt, |
| 2) | 2 | 176 | auf der Pfännerhöhe, |
| 3) | 26 | 5 | im Böllberger Felde, |
| 4) | 2 | 45 | im kurzen Sande, |
| 5) | 14 | 176 | in den langen Aekern, |

sollen auf resp. 12 und 6 Jahre an den Meistbietenden
verpachtet werden und lade ich im Auftrag der Besitzerin
Pachtlustige ein, ihre Gebote in dem auf

Sonnabend den 22. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr
in meiner Expedition hierzu anberaumten Termine abzu-
geben. Auch schon vorher bin ich zur Ertheilung jeder
gewünschten Auskunft bereit.

Der Justizcommissar Gödecke.

Ackerverpachtung.

Die der Pfarre zu Siebichenstein bei der Separation
zugeheilten Aecker, bestehend in drei Plänen von resp.
28 Morgen 30 □ Ruthen, 103 Morgen 156 □ Ruthen
und 53 Morgen 89 □ Ruthen, sollen auf 6 resp. 12
Jahre von jetzt ab im Ganzen oder Einzelnen verpachtet
werden. Im Auftrage des Pfarramtes habe ich Termin
zur Abgabe der Gebote, zuvörderst im Einzelnen und
dann im Ganzen, auf

den 26. August d. J. Nachmittags 4 Uhr
in meinem Schreibzimmer anberaumt, und können Pacht-
lustige die Bedingungen bei mir einsehen.

Halle, den 18. August 1846.

Der Justizcommissarius Wilke.

Auction.

Donnerstag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 ein Stück feines Tuch, 100 Ellen feines Westenzeug, 9 Duzend gedr. Tücher, neue Tuch- und Sommerböcke, dergl. Hosen, Westen, Jacken, Friesdecken, Wolle, ferner Kupferstiche, Polsterstühle, 1 Waschtisch, Gefäße u. dgl. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

J. K. Brandt,
Auctions-Commissarius und Taxator.

Die uns zur Besorgung der Einzahlung übergebenen Halle, Thüringer Eisenbahn, Actien, Quittungsbogen können bei uns wieder in Empfang genommen werden.

Halle, den 16. August 1846.

A. W. Barnitson & Sohn.
K. S. Lehmann.

Die Conversations-Lexica

von Brockhaus und Pierer, beide in der neuesten, noch nicht vollendeten Ausgabe, sind billig zu verkaufen durch den Diaconus Hasemann, Schmeerstraße Nr. 480.

Es wird ein Haus von etwa drei Stuben und einigen Kammern mit Garten, möglichst frei gelegen, zu mietzen oder zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr Weinaß, Mannische Straße Nr. 508.

Halle, Mannische Straße Nr. 497, sollen mehrere Ackerwagen, Ketten und Ladezeug, Pflüge, Eggen, Walzen, Pferdegeschirr und eine Droschke Sonnabend den 22. August früh 10 Uhr öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, desgleichen auch ein Keller nach der Straße belegen nebst Wohnung stehen von Michaelis ab zu vermietzen. Näheres zu erfragen Leipziger Straße Nr. 297.

Dr. Belliol's
radicale Heilung

der Scropheln, Flechten und galanten Krankheiten, so wie aller chronischen Krankheiten des Kopfes, der Brust und des Unterleibes. Nebst Rathschlägen über die körperliche und geistige Erziehung der Kinder, und über die Lebensweise der Greise. Nach der siebenten Auflage. gr. 8. Preis 25 Sgr.

Vorstehendes Werk des berühmten Pariser Arztes hat in Frankreich so große Anerkennung gefunden, daß binnen wenigen Jahren sieben Auflagen davon erschienen sind. Es ist ein wahrhaftes medicinisches Haus- und Hülfsbuch für Jedermann, da es alle die Krankheiten und Gebrechen behandelt, die unsere Generation vorzüglich heimsuchen. Dr. Belliol zeigt, daß der Flechten-, Krätz-, scrophulöse, venerische, biliose, scorbutische und rheumatische Stoff nach der Reihe fast die einzige Quelle aller unserer organischen Affectionen ist, und diesen vielverbreiteten chronischen Uebeln hat er seine besondere Aufmerksamkeit während seiner bedeutenden Praxis gewidmet. Seine Belehrungen über diese Krankheiten und ihre medicinisch-diätetische Behandlung und Heilung sind ein Meisterstück der neuen praktischen Medicin. Die Krankheiten und Gebrechen alle speciell anzuführen, welche das Werk behandelt, gebietet es uns hier an Raum. Wir schließen daher mit der Versicherung, daß es eines der nützlichsten und wohlthätigsten Volksbücher ist, die in neuerer Zeit erschienen sind. Der Preis ist sehr billig.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Sallischen Waisenhauses.

Der Findex eines am Dienstag früh verloren gegangenen weißen, mit Spitzen besetzten feinen Taschentuchs erhält in der Exped. dieses Blattes eine gute Belohnung.

Zwei bis drei Knaben, welche eine hiesige Schule besuchen, finden nahe am Waisenhause sogleich oder zu Michaelis die freundlichste und billigste Aufnahme. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine Hobelbank steht zu verkaufen Nr. 1123.

Ein unverheiratheter junger Mann außerhalb Halle, welcher schon fünf Jahre bei zwei Herren zur Zufriedenheit gedient und gute Atteste aufweisen kann, sucht sobald als möglich ein Unterkommen als Kutscher, Bediente oder Hausknecht. Das Nähere Wallstraße Nr. 1123.

Ein anständiges Mädchen sucht als Haus- oder Ladenmädchen ein baldiges Unterkommen. Näheres ist zu erfragen Zapfenstraße Nr. 677.

Ein ehrliches, fleißiges Dienstmädchen, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist, findet zu Michaelis einen guten Dienst in Nr. 1288 auf dem Neumarkt.

Ohne Kost und Schlafstelle finden junge Mädchen Beschäftigung bei S. Döbel, Moritzkirche Nr. 598.

Ein gewilliges, fleißiges Mädchen, welche sich keiner Arbeit scheut, findet in der Unterschente zu Passendorf sogleich einen Dienst.

Jemand, der ein Pferd zu versehen und außerdem andere Arbeiten zu verrichten hat, wird verlangt von dem Dekonomie-Commissar Blauk, vor dem Leipziger Thor wohnhaft.

Mehrere Burschen werden zum Arbeiten in einer Fabrik gesucht durch L. Taatz, Harz Nr. 1321.

Ober Röcke und Beinkleider werden gut und billig gereinigt und denselben der gewöhnliche Glanz wieder gegeben Leipziger Straße im Englischen Hof im Hinterhof.

Ein noch wenig gebrauchtes birkenes Meublement, bestehend aus Bureau, einem halben Duzend Stühle, Sopha, runden Tisch, Spiegeltisch, Kleiderschrank und Bettstelle, steht Veränderungshalber zu verkaufen in der Barfüßerstraße Nr. 91 parterre links.

Den 23. d. M. früh 9 Uhr wird in unserm Versaale die Einführung des Herrn Pfarrers Giese in das Amt des Geistlichen unserer Gemeinde Statt finden.

Die Einführung geschieht durch den Herrn Pfarrer Demuth aus Frankfurt a./O.

Einlaßkarten zu dieser Feier sind vom Freitag ab in der Schwetschkeschen Buchhandlung zu bekommen; die Gemeindeglieder wollen die ihrigen aber vom Mittwoch ab in den Frühstunden von 7 Uhr bis 12 Uhr bei dem Herrn Actuarius Maring auf dem kleinen Sandberge bei der Frau Wittve Frießel abholen.

Halle, den 18. August 1846.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

Dank. Allen den edeln, mir bekannten und unbekanntenen Menschenfreunden, die meiner Tochter während ihrer langwierigen, schweren Krankheit so viele Beweise der Theilnahme und bei ihrem letzten Gange so schöne Liebesbeweise gaben, — die auch mir, da ich von einer eben so schweren Krankheit noch nicht ganz geheilt bin, dadurch so große Erleichterung verschafften, — sage ich den herzlichsten, innigsten Dank. Möge Gottes reichster, dauerndster Segen Ihnen dafür lohnen!

Dor. Gröber.

Morgen, Freitag, **großes Militair-Concert** mit Gartenbeleuchtung in den Pulverweiden.

Heute, Donnerstag den 20. August 1846,
Grosses Militair-Concert
in Freiensfelde.

Zu Ende des Concerts beginnt eine Schlachtmusik von Feuerwerk und Kanonenschlägen begleitet; nach beendigter Musik erscheint das eiserne Kreuz im schönsten Strahlenfeuer. Den Beschluß macht: Tageshelle, Abendröthe und Nacht, wo gegen 1000 Sterne aufgehen.
Entree nach Belieben.

